



Uniform-Ordnung des Schützenkorps Rotenburg von 1818. e. V.

Anmerkung: In der folgenden Aufstellung wird aus Platzgründen überwiegend nur die männliche Dienst- oder Rangbezeichnung verwendet. Das weibliche Pendant ist stets mitgemeint.

Das Schützenkorps unterscheidet zwei Dienstanzüge:

A. Großer Dienstanzug

1. Er besteht für Schützen und Jungschützen aus Schützenhut, dunkelgraue Schützenjacke mit Metallknöpfe mit Doppeladler, grüne, gedrehte Schulterschnur, dem Rotenburger Stadtwappen auf dem linken Oberarm (14 cm unter der Schulternaht), weiße Hose, weiße Schleife (Querbinder), weißen Handschuhen, schwarzen Socken und schwarzen Schuhen.

Schützen tragen zusätzlich links eine grüne Pfeifenschnur mit weißer Signalpfeife. Schützendamen tragen zu ihrer Schützenjacke eine weiße Bluse, weißen Rock und schwarze Schuhe.

2. Komitee-Mitglieder tragen zusätzlich zur Uniform lt. Ziffer 1 ein 27 mm breites, schwarz-rot-goldenes Komitee-Band (Couleurband) von der linken Schulter zur rechten Seitentasche.

3. Gefreite tragen zusätzlich an der Schützenjacke eine 10 cm lange und 18 mm breite Tresse beiderseits auf dem Kragen

4. Obergefreite tragen zusätzlich einen silbernen Winkel unter dem Rotenburger Stadtwappen auf dem linken Oberarm (28 mm breit, 90 Grad) mit der Spitze nach unten.

5. Feldweibel tragen am Kragen der Schützenjacke zusätzlich hinter den Tressen in Höhe der Achsel je einen Knopf wie in Ziffer 1 beschrieben. Dazu silberfarbene Schulterklappen und Feldwebelegen. Nach 10-jähriger Mitgliedschaft einen silbernen Winkel wie in Ziffer 4 beschrieben. Ferner auf den Schulterklappen silberfarbene Sterne entsprechend ihrem Dienstgrad. Das Kommando entscheidet darüber.

6. Oberjäger tragen an der Schützenjacke goldene Epauletten mit goldfarbener, 10 mm breiter Halterschleife, goldfarbene Kragenspiegel, grüne, golddurchwirkte Pfeifenschnur, grünwollene Feldbinde und Oberjägerdegen. Nach 10-jähriger Mitgliedschaft einen goldfarbenen Winkel wie in Ziffer 4 beschrieben.

7. Der Kommandeur trägt die Oberjägeruniform, jedoch Epauletten mit goldfarbenen Boullionfransen und golddurchwirkter Feldbinde.

B. Kleiner Dienstanzug

Bei allen Uniformen wird anstelle der weißen Hose eine schwarze Hose getragen. Schützendamen tragen einen schwarzen Rock oder eine schwarze Hose und schwarze Schuhe. Oberjäger tragen anstelle der Epauletten glatte, goldfarbene Schulterklappen und der Kommandeur geflochtene, goldfarbene Schulterklappen, Feldbinde und Degen entfallen. Bei Feldwebeln entfällt der Degen ebenfalls.

Tätigkeitsabzeichen

1. Der Quartiermeister trägt über der rechten Schulter eine silberfarbene Adjutantenschnur.
2. Fahnenträger tragen auf dem linken Unterarm ein rundes Abzeichen von 55 mm Durchmesser. Es zeigt auf dunkelgrünem Untergrund 2 gekreuzte Fahnen in silberfarbener Stickerei.
3. Schießsportleiter tragen nach bestandenen Lehrgang auf dem linken Unterarm ein Schießsportleiterabzeichen des DSchÜB.

Uniform nach zeitweiliger Bekleidung eines Dienstgrades

Nach ihrem Ausscheiden und wenigstens 3-jähriger Komiteezugehörigkeit tragen:

1. Oberjäger ihre Uniform ohne Feldbinde und Degen.
2. Feldwebel ihre Uniform ohne Degen.
3. Komitee-Mitglieder anstelle des Komitee-Bandes auf dem linken Oberarm über dem Stadtwappen ein 75 mm langes und 27 mm breites Komitee-Band.
4. Ehrenmitglieder tragen nach ihrer Ernennung die Uniform nach ihrem Dienstgrad weiter.

Es werden getragen

1. Zum Schützenfest und Kreisschützenfest der große Dienstanzug
2. Zu allen anderen Veranstaltungen der kleine Dienstanzug.
3. Zur Beerdigung der kleine Dienstanzug.
4. Zu besonderen Anlässen kann der große Dienstanzug getragen werden. Darüber entscheidet das Kommando.